

Presseinformation

Bad Oeynhausen, 6. September 2012

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen:

High Tech mit Herz: HDZ NRW eröffnet Neubau der Spitzenmedizin

++ Zwei neue Pflegestationen und ein hochmodernes OP-Zentrum gehen in Betrieb

++ Weiterer Ausbau der herzchirurgischen Intensivpflege vorgesehen

Am 6. September 2012 hat das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen zwei neue, exklusiv ausgestattete Pflegestationen mit 36 Einzelzimmern und ein OP-Zentrum mit acht Sälen auf einer Ebene eröffnet. Herzstück des großzügig angelegten Erweiterungsbaus ist ein Hybrid-Operationssaal der neuesten Generation eröffnet. Das interdisziplinär ausgerichtete Spezialklinikum für Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen investiert damit konsequent in modernste Therapieformen und kompetente Pflege in der Herzchirurgie, Kardiologie und Diabetologie. Aktuell werden in Bad Oeynhausen jährlich an die 4.000 Operationen am Herzen und den herznahen Gefäßen sowie 10.000 Herzkatheter-untersuchungen mit mehr als 3.000 Interventionen durchgeführt und 2.500 Diabetespatienten versorgt.

„Wir möchten unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen“, betont Wilhelm Hecker, Geschäftsführer des Herz- und Diabeteszentrum NRW. „Unsere Einrichtung steht seit Jahren für eine hohe Qualität und Sicherheit bei besonders schonenden Behandlungsmöglichkeiten. Das spiegelt sich in der Gesamtausstattung und Medizintechnik nach allerneuestem Stand wider, die alle bisherigen modernen Standards für Klinikeinrichtungen weit übertrifft.“

Medizintechnik der neuesten Generation

Der neue Hybridoperationssaal vereint einen herzchirurgischen OP und ein kardiologisches Herzkatheterlabor miteinander. Über 1.000 Spezialeingriffe wie minimalinvasive Herzklappenoperationen sind für das erste Betriebsjahr allein in diesem Saal vorgesehen. Hybrideingriffe werden seit einigen Jahren routinemäßig im HDZ NRW durchgeführt. Der

neue, 74 Quadratmeter große Operationssaal ist mit einer besonders strahlungsarmen, bodenmontierten Cardio-Angio-Röntgenanlage und verbesserter Bildgebung ausgestattet. Er zählt damit zu den modernsten Einheiten für operativ-intervenive Behandlung in Europa. Grundsätzlich entscheiden die Spezialisten im HDZ NRW dabei gemeinsam über die bestmögliche Therapie für ihre Patienten. Als führendes Zentrum für immer komplexere Operationen kommt die Universitätsklinik diesen Anforderungen mit der Erweiterung des operativen Bereiches nach. Moderne Übertragungstechniken bieten zudem ideale Voraussetzungen für die Aus- und Fortbildung von Ärzten sowie die universitäre Lehre. Der Zentralbereich von acht nebeneinander liegenden OP-Sälen verbessert die Zusammenarbeit der Herzspezialisten wesentlich. Das gilt ebenso für alle Arbeitsabläufe der Mitarbeiter.

Stilvolle Einzelzimmer, luxuriöses Ambiente

Auffällige Merkmale des Neubaus sind wellenförmig angelegte Fensterfronten und eine 80 Meter lange, hell verglaste Magistrale, die den Neubau mit dem Hauptgebäude verbindet. Neben der luxuriösen Zimmerausstattung laden Lounge- und Bistrobereiche Patienten und Besucher zum Verweilen ein. Bei allen Fragen und Dienstleistungen im nicht-medizinischen steht fachkundiges Servicepersonal zur Seite. Etagenübergreifende Lichthöfe, spezielle Ruhe- und Aufenthaltszonen sowie eine Bibliothek mit Leseraum und Internetzugängen sorgen zusätzlich für eine angenehm helle und freundliche Atmosphäre.

Bei der Neubauplanung wurden alle innerhalb der Universitätsklinik wichtigen Abläufe mit besonderem Augenmerk auf Funktionalität und Hygiene berücksichtigt. „Unsere Patienten profitieren von den kurzen Wegen zwischen OP-, Intensiv- und Stationsbereichen,“ erläutert Hecker. Auch die Wirtschaftswege erfüllen alle Anforderungen einer modernen Krankenhaus-Logistik: Im Zuge der Gesamtbaumaßnahme mit einem Investitionsvolumen von über 40 Mio. Euro wurden modernste Belüftungsanlagen für den OP-Betrieb ebenso vorgesehen wie ein neuer Entsorgungshof.

Im HDZ NRW haben auch die Überlegungen zu den Umbaumaßnahmen des bisherigen, auf der 1. Etage gelegenen OP-Bereichs bereits begonnen: Hier wird bis Ende 2013 eine weitere herzchirurgische Intensivstation entstehen. Dafür wird das Herz- und Diabeteszentrum NRW weitere zehn Millionen aus eigenen Mitteln investieren.

Abb. (HDZ NRW):

Neubau-Eröffnungsfeier am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung verwendet werden. Falls Sie das Bild in höherer Auflösung benötigen oder Rückfragen zur Weiterverwendung haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Pressestelle.

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 38.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa. Unter einem Dach arbeiten vier Universitätskliniken und Institute seit über 25 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik und zugleich Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kerstin Konze
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 2443
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de

Hintergrundinformationen, Zahlen und Fakten:

Bauherr:	Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
Beginn der Planung:	2008
Nutzfläche:	5.400qm
Baubeginn:	Januar 2010
Richtfest:	April 2011
Inbetriebnahme:	September 2012

Versorgungsschwerpunkte im Herz- und Diabeteszentrum NRW:

- Herz-, Kreislauf-, Stoffwechselerkrankungen
- Herzchirurgie / Kardiologie / Kinderkardiologie / Diabetologie
- Transplantationszentrum
- Zentrum für angeborene Herzfehler
- Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie
- Kompetenzzentrum Telematik / Telemedizin
- Thoraxzentrum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Gesamt:	1.942
Ärzte	248
Pflegekräfte	667

Zertifikate und Auszeichnungen (Auswahl):

KTQ Kooperation für Transparenz und Qualität

MRSA-Gütesiegel für Hygiene

Focus Siegel TOP Nationales Krankenhaus

Überregionales Zentrum zur Behandlung von Erwachsenen mit angeb. Herzfehler (EMAH)

Anerkanntes ambulantes Brustschmerz-Zentrum (Chest-Pain Unit)

Zertifizierte Behandlungseinrichtung für Typ1-/Typ2-Diabetiker (DDG)

Europäisches Bluthochdruck-Zentrum